

## Gott regiert immer noch!

Daß Gott regiert, bezeugen viele wache Christen, die vor 25 Jahren als Zeitzeugen dabei waren, als die DDR-Machthaber sich vor Gott beugen mußten! - Wenn man die heutigen „Sonntagsreden“ dazu hört, hat man zwar den Eindruck, als hätten mutige Bürgerrechtler die Abdankung des kommunistischen Systems erzwungen. Das war aber nur oberflächlich so! In Leipzig standen z.B. 70.000 Demonstranten immerhin 11.000 zum Teil Schwerbewaffneten gegenüber! - Der Befehl „zum Losschlagen“ war von der Staatsführung erteilt, doch am Ende wollte von den Führungsleuten der Stadt keiner den „Startbefehl“ geben. Man wußte, daß es wie in China, Hunderte oder Tausende Toter gegeben hatte. Ja, man wollte mit dieser „Chinesischen Lösung“ auch die Opposition in der DDR endgültig zum Schweigen bringen! Das hatte man sich fest vorgenommen! Aber es kam ganz anders. Keiner konnte es menschlich vorausschauen, was da geschah. Nicht einmal die westlichen Geheimdienste hatten eine Ahnung, was in diesen 4 Wochen des Okt.-Nov. sich ereignen würde! - Ein Volk, das in Angst und Gleichgültigkeit fast 40 Jahre in der DDR vor sich hin lebte, verlor auf einmal in wenigen Wochen seine Furcht und ging gegen seine Machthaber massiv auf die Straße! - Jahrzehnte lang gab es zwar kleine scheinbar bedeutungslose Gruppen von Christen und politisch selbständig denkende Bürger, die wenig vernetzt, der Herrschaftsideologie widerstanden. Aber auf einmal wurde aus den Wenigen eine Massenbewegung, die sich auch vor einer bis an die Zähne bewaffneten Staatsmacht nicht mehr fürchtete! Aus den Friedensgebeten der wenigen Tausend Christen über die ganze DDR verteilten, wurden nach den Gebetsgottesdiensten Hunderttausende, die nicht mehr bloß riefen - „wir wollen raus“ (aus der DDR), sondern „keine Gewalt, wir sind das Volk, wir sind ein Volk, wir bleiben hier, Stasi raus - nieder mit der SED“ (der Staatspartei)!!!

- Über 40 Jahre kommunistische Unterdrückung traten die Menschen in wenigen Wochen so buchstäblich unter ihre Füße! - Montag für Montag im Anschluß an die Friedensgebete in den Kirchen, in Städten und großen Dörfern, lernten sie das freie Denken und Reden, „den aufrechten Gang“ - bis es endlich die ersten freien Wahlen im März 1990 gab. Dann mußte die völlig geschwächte Staatspartei auch noch die letzte Macht abgeben. Am 3.Okt. '90 trat die ehemalige DDR, nach dem überwältigenden Willen der Mehrheit, der BRD bei und aus dem geteilten Land wurde wieder „Deutschland einig Vaterland“! - Ich durfte das alles damals in Sachsen miterleben. Es waren kämpferische, aber auch übergläckliche Zeiten, in denen viele Wunden heilten, die durch den Kommunismus uns Deutschen geschlagen wurden! - Am 9. Nov.1989 fiel die Mauer und jeder in der DDR konnte nun frei reisen. - Ein Gewaltregime trat ab, ohne einen Schuss und ohne einen Tropfen Blut zu vergießen! - So etwas Einmaliges tat der HERR für unser deutsches Volk das in der Menschheitsgeschichte seines Gleichen sucht! – **IHM, unserem Gott, sei alle Ehre deswegen!!!** R. Sorger, BfdW